

Gebet

von Kirchenpräsident Christian Schad

Gott, unser Halt,
ratlos, auch mit Ängsten, verbringen wir zur Zeit diese Tage.
Lass uns besonnen und mit klarem Blick erkennen,
was wir hier und heute lassen sollen,
zum Schutz für uns – und zum Schutz für Andere.
Wir beten für die Menschen, die erkrankt sind,
auch für die Angehörigen,
die einen lieben Menschen verloren haben und um ihn trauern.
Wir beten für die Ärztinnen und Ärzte,
für die Schwestern und Pflegenden
zu Hause und in den Kliniken, in den Altenheimen und Hospizen.
Barmherziger Gott,
die gegenwärtige Krise, sie erinnert uns daran,
dass wir alle unter einem Dach leben,
dass wir verletzlich sind und voneinander abhängig;
und dass es notwendiger ist denn je,
Solidarität zu üben, den achtsamen Blick füreinander zu schärfen,
anstatt auszugrenzen.
Wir denken in dieser Stunde auch
an die verzweifelten Kinder, Frauen und Männer,
die an der türkisch-griechischen Grenze lagern.
Dramatische Szenen spielen sich dort ab:
Tränengas, Wasserwerfer, militärische Abschottung ...
Was ist los im sich christlich nennenden Europa?!
Schenke uns – und den politisch Verantwortlichen – die Einsicht,
dass auch hier nicht Abgrenzung und Ausgrenzung,
sondern Solidarität und Nächstenliebe das Gebot der Stunde sind.
In der Stille bringen wir jetzt vor dich,
was unser Herz bewegt ...

Mit der ganzen Christenheit auf Erden beten wir:

Vater unser im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

15. März 2020

<i>Pressereferat der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)</i>	<i>Domplatz 5 67346 Speyer Telefon: 06232 667 145 Mail: presse@evkirchepfalz.de</i>	<i>www.evkirchepfalz.de</i>
--	--	---